

## Pressedienst

---

Pressemitteilung 015/2013

### Mathe-Mitmach-Ausstellung der Uni Vechta geht an den Start

#### Vogelsang-Stiftung unterstützt das Projekt mit 2.000 Euro

Am Montag, 15. April 2013, wurde im ehemaligen Bahnhof in Essen/Oldb. die Mathe-Mitmach-Ausstellung der Universität Vechta feierlich eröffnet. Vor rund 40 geladenen Gästen stellte die Projektleiterin Dr. Gabriele Grieshop vom Institut für Didaktik der Mathematik und des Sachunterrichts (IfD) das innovative Konzept vor, an dem sowohl Mathematik-Lehramtsstudierende der Universität Vechta als auch angehende pädagogische Fachkräfte der Berufsbildenden Schule Marienhain Vechta (Fachschule für Sozialpädagogik) maßgeblich beteiligt sind. Die Ausstellung richtet sich an Kindergärten und Grundschulen der Gemeinde Essen und soll in den kommenden zwei Wochen für Klein und Groß Lust auf mathematische Spielereien machen.

Im Rahmen der Ausstellung gibt es bewusst inszenierte Bereiche, die zentrale Ideen der Mathematik verkörpern. Gleich im Eingang befindet sich eine Musterecke, in der mit unterschiedlichen Materialien kreativ eigene individuelle Muster und Strukturen gestaltet werden können. Es schließt sich ein Bereich zur Visuellen Wahrnehmung und zum Bauen an, in dem z.B. mit Polydron-Material der Zusammenhang zwischen zweidimensionalen Netzen und dreidimensionalen Körpern erkundet werden kann. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, Seifenhäute an selbst konstruierten Körpern zu bestaunen.

In der Mess-Station stehen Balkenwaagen und mit Erbsen und Reis gefüllte Wannen zur Verfügung, die zum Experimentieren zum Thema „Schätzen und Vergleichen“ einladen. Zentral sind die beiden sechseckigen Spieltische, die eine Auswahl an mathematikdidaktisch wertvollen aber auch anspruchsvollen (Gesellschafts-)Spielen bereithalten. Hier sind Durchhaltevermögen, Kombinationsfähigkeit und Problemlösestrategien gefragt. „Begibt man sich in die Auseinandersetzung mit den Spielen, findet sich die Mathematik von alleine“, resümiert Rita Niehaus, Fachschullehrerein an der BBS Marienhain, die Angebote.

Projektleiterin Grieshop lobte die Zusammenarbeit im Projekt: „Solch ein Vorhaben kann nur im komplexen Zusammenspiel mehrerer Akteure umgesetzt werden.“ Konzeptionell beteiligt waren Prof. Dr. Martin Winter (Universität Vechta, Fachbereich Mathematik), Wolfgang Wöstmann (Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung), Georg Kettmann (Bürgermeister der Gemeinde Essen/Oldb.) und Georg Hackstette (Fachbereichsleiter, BBS Marienhain Vechta).

Unterstützt wurde die Ausstellung von der Vogelsang-Stiftung, die 2.000 Euro für das Projekt bereitstellte. Davon konnte ein großer Teil der Materialien angeschafft werden. Stellvertretend für ihren Mann nahm Sabine Anter-Vogelsang, selbst Lehrerin, den Dank als Sponsorin entgegen. „Das ist wirklich toll hier, ich würde gerne mit meiner eigenen Klasse zu Besuch kommen“, lobte Anter-Vogelsang die Veranstaltung. Wolfgang Wöstmann vom Niedersächsischen Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung schloss sich dem Dank an: „Eine Sensibilisierung für MINT-Themen kann nicht früh genug beginnen, gerade für den Mittelstand ist es wichtig, qualifizierte Nachwuchs- und Fachkräfte zu gewinnen.“

Die Ausstellung ist bis zum 26. April in Essen/Oldb. geöffnet und kann von allen Kindergärten und Grundschulen der Gemeinde Essen besucht werden. Von dort aus soll sie auf Anfrage auf Reisen gehen. Im Juni wird der Kindergarten Piccolino in Friesoythe angefahren, im September geht es in den Landkreis Diepholz. Informationen gibt es auf den Seiten des IfD unter [www.uni-vechta.de](http://www.uni-vechta.de) oder per E-Mail bei Claudia Gerken ([mathe.aktiv@uni-vechta.de](mailto:mathe.aktiv@uni-vechta.de)).

Bildunterschrift:

Feierliche Scheckübergabe (v.l.): Georg Kettmann, Dr. Gabriele Grieshop, Prof. Dr. Martin Winter, Sabine Anter-Vogelsang, Wolfgang Wöstmann und Georg Hackstette.

Bild: M. Timphus

Vechta, 17. April 2013

**Pressekontakt:**

Sabrina Daubenspeck

Universität Vechta

Stabsstelle Marketing/Presse

Fon +49 (0) 4441.15 520

Fax +49 (0) 4441.15 523

E-Mail [pressestelle@uni-vechta.de](mailto:pressestelle@uni-vechta.de)